

10.00 Uhr Gottesdienst

Handy bitte während der Liveübertragung aus. Danke.

Bläserchor: Preludio aus der Sonata Es-Dur (Antonio Vivaldi)

Einzug der Liturgen

Begrüßung: Dekanin Uta Lehner und stellv. Dekan Joachim Nötzig

Gemeinde: EG 262,1-3+6 Sonne der Gerechtigkeit

Text: Christian David 1728, Christian Gottlob Barth 1827, Johann Christian Nehring 1704, neu: Otto Riethmüller 1932; Melodie: Böhmen 1467, Nürnberg 1556; geistl. Böhmisches Brüder 1566



1. Son - ne der Ge - rech - tig - keit,
ge - he auf zu uns - rer Zeit; brich in
dei - ner Kir - che an, dass die Welt es se - hen
kann. Er - barm dich, Herr.

2. Weck die tote Christenheit aus dem Schlaf der Sicherheit, dass sie deine Stimme hört, sich zu deinem Wort bekehrt. Erbarm dich, Herr.

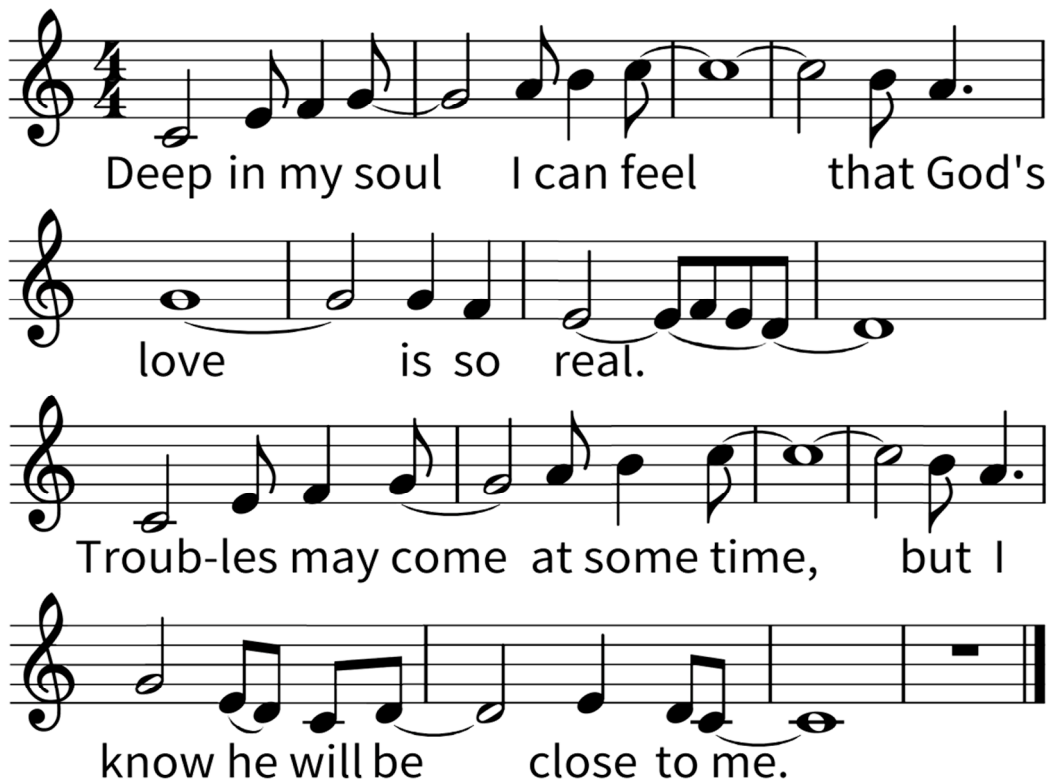
3. Schau die Zertrennung an, der sonst niemand wehren kann; sammle, großer Menschenhirt, alles, was sich hat verirrt. Erbarm dich, Herr.

6. Lass uns deine Herrlichkeit sehen auch in dieser Zeit und mit unsrer kleinen Kraft suchen, was den Frieden schafft. Erbarm dich, Herr.

Der Mensch vor Gott:

Gebet: Nach jedem Gebet singt die Gemeinde den Refrain

Text und Musik: Claris Lombart, Arrangement: Michael Martin; Übersetzung: „Tief in meiner Seele spüre ich, dass Gottes Liebe wahr ist. Probleme kommen, doch er wird mir nahe sein.“



Deep in my soul I can feel that God's
love is so real.
Troub-les may come at some time, but I
know he will be close to me.

Psalm 24 - Der Erdkreis ist des Herrn

(Gemeinde betet mit im Wechsel Männer/Frauen)

Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist,
der Erdkreis und die darauf wohnen.

Denn er hat ihn über den Meeren gegründet
und über den Wassern bereitet.

Wer darf auf des HERRN Berg gehen,
und wer darf stehen an seiner heiligen Stätte?

Wer unschuldige Hände hat und reinen Herzens ist,
wer nicht bedacht ist auf Lüge und nicht schwört zum Trug:
der wird den Segen vom HERRN empfangen
und Gerechtigkeit von dem Gott seines Heils.

Das ist das Geschlecht, das nach ihm fragt,
das da sucht dein Antlitz, Gott Jakobs.

Machet die Tore weit
und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!
Wer ist der König der Ehre?
Es ist der HERR, stark und mächtig,
der HERR, mächtig im Streit.

Machet die Tore weit
und die Türen in der Welt hoch,
dass der König der Ehre einziehe!
Wer ist der König der Ehre?
Es ist der HERR Zebaoth;
er ist der König der Ehre.

Gemeinde: EG 178.9 Kyrie 3x

Melodie und Satz: orthodoxe Liturgie aus der Ukraine

Ky - ri - e e - lei - son, Ky - ri - e e - lei - son,
Ky - ri - e e - le - i - son.

Gemeinde: EG 179 Gloria

Melodie: Nikolaus Decius 1523 nach dem Gloria einer Ostermesse 10. Jhd.;

Text: Nikolaus Decius 1523 nach dem Gloria in excelsis deo aus dem 4. Jhd.



1. Al - lein Gott in der Höh sei Ehr und
da - rum dass nun und nim - mer - mehr uns

1. Dank für sei - ne Gna - de, Ein
rüh - ren kann kein Scha - de.

Wohl - ge - falln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn

Un - ter - lass, all Fehd hat nun ein En - de.

Tagesgebet

Lesung: 1. Korinther 12,4-11 - Viele Gaben, ein Geist

Bekennnis:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Gemeinde: EG 130,1-3 O Heilger Geist kehr bei uns ein

Text: Michael Schirmer 1640; Melodie: Wie schön leuchtet der Morgenstern



1. O Heil - ger Geist, kehr bei uns ein und
Du Him - mels - licht, lass dei - nen Schein bei



1. lass uns dei - ne Woh - nung sein, o komm du
uns und in uns kräf - tig sein zu ste - ter



1. Her - zens - son - ne.
Freud und Won - ne.



Son - ne, Won - ne, himm - lisch Le - ben willst du ge - ben,



wenn wir be - ten; zu dir kom - men wir ge - tre - ten.

2. Du Quell, draus alle Weisheit fließt, die sich in fromme Seelen gießt, lass deinen Trost uns hören, dass wir in Glaubenseinigkeit auch können alle Christenheit dein wahres Zeugnis lehren. Höre, lehre, dass wir können Herz und Sinnen dir ergeben, dir zum Lob und uns zum Leben.

3. Steh uns stets bei mit deinem Rat und führ uns selbst auf rechtem Pfad, die wir den Weg nicht wissen. Gib uns Beständigkeit, dass wir getreu dir bleiben für und für, auch wenn wir leiden müssen. Schau, baue, was zerrissen und beflissen, dich zu schauen und auf deinen Trost zu bauen.

Predigt: „Gemeinsam für die Welt“ (Psalm 24,1-5), Bischof Dr. Jack Urame, Evang.-Luth. Kirche Papua-Neuguinea (ELC-PNG)

Kollekte: für den Bayerischen Kirchentag Hesselberg

Vokalchor: Let us be thankful (Text: Ruthild Wilson; Musik: Heinz-Helmut Jost-Naujoks)



Gemeinde: KAA 039,1-4 Er hält die ganze Welt

Text und Melodie: Spiritual, dt. Text: unbekannter Verfasser

1. Er hält die gan-ze Welt in sei-ner Hand,
er hält die gan - ze Welt in sei-ner Hand,
er hält die gan - ze Welt in sei-ner Hand,
er hält die Welt in sei - ner Hand.

2. Er hält den Tag und die Nacht in seiner Hand; er hält die Erde und den Himmel in seiner Hand; er hält das Land und das Meer in seiner Hand; er hält die Welt in seiner Hand.

3. Er hält die Sonne und den Mond in seiner Hand; er hält den Wind und den Regen in seiner Hand; er hält den großen Regenbogen in seiner Hand; er hält die Welt in seiner Hand.

4. Er hält die Bäume und die Büsche in seiner Hand; er hält die Tiere auf dem Felde in seiner Hand; er hält die Vögel und die Blumen in seiner Hand; er hält die Welt in seiner Hand.



Bläserchor: A Walk in Summer (Jürgen Hahn)

Fürbitten, dazu Vokalchor: We shall overcome (Text und Musik: Zilphia Horton, Pete Seeger; Arrangement: Michael Krieger)

Vater unser und Segen

Gemeinde: EG 154,1+3-5 Herr, mach uns stark im Mut

Text: Anna Martina Gottschick 1972; Melodie: Ralph Vaughan Williams 1906

1. Herr, mach uns stark im Mut, der dich be - kennt,
dass un-ser Licht vor all-en Men-schen brennt! Lass
uns dich schau'n im e - wi - gen Ad - vent!
Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja!

3. Welch ein Geheimnis wird an uns geschehn! Leid und Geschrei und Schmerz muss dann vergehn, wenn wir von Angesicht dich werden sehn. Halleluja, Halleluja!

4. Aber noch tragen wir der Erde Kleid. Uns hält gefangen Irrtum, Schuld und Leid; doch deine Treue hat uns schon befreit. Halleluja, Halleluja!

5. So mach uns stark im Mut, der dich bekennt, dass unser Licht vor allen Menschen brennt! Lass uns dich schau'n im ewigen Advent! Halleluja, Halleluja!

Begrüßung: Regionalbischöfin Gisela Bornowski, Würzburg-Ansbach

Vokalchor: I will lift up my hands (Hans Christian Jochimsen)

Grußwort: Ministerpräsident Dr. Markus Söder

Ansagen: Reg.-Bischöfin Gisela Bornowski (Regie für Nachmittag)

Bläserchor: Die Erde ist schön (Helmut Lammel, Soeur Sourine)